



Am Freitag ab 16.01 Uhr erfolgte im Minutentakt der Start für die insgesamt 55 Teams.

FOTOS: CHRISTIAN JOHNER



Schon im vergangenen Jahr reiste das Ehepaar Mehlig mit dem Wohnmobil an. Im Anhänger transportierte sie damals ihren Porsche. Nun versteckte sich ein Trabant im Anhänger. Auch nicht schlecht.

FOTO: KATJA RICHTER



Auch in diesem Jahr nahmen wieder verschiedenste Fahrzeuge an der Rallye teil, auch Lkw.

Hagel, Blitz und Donner: Kein Problem für diese Boliden



Los ging die Rallye rund um das Stettiner Haff traditionell in Eggesin.



Sogar echte „Retro-Rallye-Technik“ wurde in einen Trabi gebaut. FOTO: KATJA RICHTER



Hagel, Regen, Sonnenschein - vor allem der erste Etappentag hatte es in sich.

Von K. Richter, C. Johner

Quer aus der Bundesrepublik reisten 55 Teams zur 16. Rallye rund um das Stettiner Haff an. Darunter waren auch ein paar „Wiederholungstäter“, zu denen das sächsische Ehepaar Hans Peter und Petra Mehlig zählte. Das Duo hat sich wie alle anderen Teams auch von einem Unwetter nicht überraschen lassen.

VORPOMMERN. „Wahnsinn! Wir sind beeindruckt, mit wie viel Liebe und Herzblut diese Veranstaltung hier organisiert wird“, erzählten Hans Peter Mehlig und Ehefrau Petra dem Nordkurier am Freitagvormittag beim Frühstück im Wohnmobil, wenige Stunden vor dem Start zur 16. Rallye „Stettiner Haff“. Bereits im Vorjahr war das Ehepaar aus der Nähe von Moritzburg zu Gast in Eggesin. Hans Peter Mehlig ist ein alter Hase im Rallyesport, hat aber zeitbedingt viele Jahre pausieren müssen. Von seinem früheren Co-Piloten Volkmer Xylander angesteckt, machten sich die beiden im vergangenen Jahr auf den Weg nach Eggesin und starteten mit ihrem Porsche 365 B T 5 die 320 Kilometer lange Tour rund um das Stettiner Haff. „Das hat uns so gut gefallen, dass wir unbedingt wiederkommen mussten“, sagte der Inhaber eines Kfz-Meisterbetriebes. Da sein grünes Porsche-Schätzchen im Moment ein paar Probleme macht, musste eine Alternative her, und die stand schon ein paar Jahre in seiner Garage herum. Der Trabant 601 wurde viele Jahre in einem Projekt des Fraunhofer Instituts für seine Mitarbeiter als „Verbindung zum ehemaligen Osten“ genutzt. Wissenschaftler aus aller Welt und Studenten führen mit diesem Trabi und durften so das einmalige Ostgefühl erleben. „Irgend-

wann wurde er dort nicht mehr gebraucht. Ich habe ihn gekauft und wieder fit gemacht“, sagte Mehlig. Dass die „Sachsenpappe“ jetzt aus dem Porsche-Anhänger rollt und nicht der grüne Porsche selbst, stört den Kfz-Meister nicht. „Es geht um den Spaß, und den werden wir mit Sicherheit haben.“

Hans Peter Mehlig und seine Ehefrau Petra waren eines von insgesamt 55 Teams, das an der Rallye rund um das Stettiner Haff teilnahm.

Und das Sachsen-Duo durfte sich in der Extrawertung des Greifenpokals für die Alten Meister des Automobil Rallyesportes sogar über Rang drei freuen.

Wie für die Mehligs ging es auch für alle anderen Teams in Eggesin los. Der erste Etappentag führte über Ueckermünde, Zarowmühl, Grambin, Mönkebude, Anklam bis zum Ziel in den Hafen von Kamminke. Dabei konnten auch Blitze, Donner und Hagel die Motorsportfreunde

nicht aufhalten. „Trotz des Unwetters ist kein Fahrzeug ausgefallen, und alle haben die Rallye unfallfrei überstanden“, resümierte Rallye-Direktor Michael Näther.

Der zweite Etappentag begann am Grenzübergang Garz und führte entlang der Swinemünder Ostseepromenade weiter über Wolin und Stettin zum Start- und Zielort nach Eggesin. „Den Fahrern hat’s wieder einmal durchweg Spaß gemacht“, so Michael Näther.

Die Ergebnisse der 16. Rallye „Stettiner Haff“

Klasse LKW:

1. Platz: Holger Bülow/
Dieter Steingräber
2. Platz: Torsten Westphal/
Karsten Zilling
3. Platz: Ulrich Duckwitz/
Klaus Dabrowski

Automobil Klasse 4 (ab Baujahr 1991):

1. Platz: Peter Duday/
Raik Rohleder
2. Platz: Marko Schmidt/
Antje Schnell
3. Platz: Peter Duday/
Raik Rohleder

Automobil Klasse 3 (bis Baujahr 1990):

1. Platz: Karsten Müller/
Sebastian Schomber
2. Platz: Ralf Schröder/
Silvio Schulz
3. Platz: Hannes Duckwitz/
Klaus Maciej

Automobil Klasse 2 (bis Baujahr 1970):

1. Platz: Klaus Krüger/
Franziska Dörr
 2. Platz: H.-U.
Blankenburg/
Barbara Blankenburg
 3. Platz: Christian Eckartsberg/
Jeannette Eckartsberg
- Automobil Klasse 1 (bis Baujahr 1950):**
1. Platz: Michael Rüggebrecht/
Frank Lüttschwager
 2. Platz: Ulrich Schulz/
Simon Schulz
- Klasse Krad:**
1. Platz: Rudi Voigt
- Bestes Damenteam:**
- Jana Erben/Petra Dahms
- „Greifenpokal“-Wertung (Alte Meister des Automobil Rallyesportes):**
1. Platz: Klaus Krüger/
Franziska Dörr
 2. Platz:
Karsten Zimmermann/
Kerstin Schlenzig
 3. Platz Hans-Peter Mehlig/

Petra Mehlig

Sieger der

Mannschaftswertung:

Frank Holtz/Eleen Schick;
Ralf Schröder/Silvio Schulz;
Michael Friese/Fred
Rohleder

Großer Preis

Rallye „Stettiner Haff“:

Autohaus Krumnow
Ueckermünde

Bürgermeister-Pokal

der Stadt Eggesin:

Karsten Müller/
Sebastian Schomber

Wanderpokal des Ministers für

Energie, Infrastruktur und Land-

esentwicklung für Automobil

Klassen 1 und 2:

Klaus Krüger/Franziska Dörr

Wanderpokal „Bernhard

Stoewer“ für Automobil

Klassen 3 und 4:

Karsten Müller/
Sebastian Schomber

nk



Vor dem Start wurden die Boliden genauestens unter die Lupe genommen.